



LORETTO-BOTE

Mitteilungen der Pfarre Jedlesees – Jänner 2015

Pfarre Jedlesees -
Maria Loretto,
1210 Wien, Lorettoplatz 1
Tel 278 51 92,
Fax 278 51 92/33,
Mail:
kanzlei@pfarre-jedlesees.org
www.pfarre-jedlesees.org
In dringenden Fällen
(Krankensalbung):
Priesternotruf (Telefonseelsorge)
142

Caritas Haus St. Martin,
1210 Wien,
Anton-Bosch-G. 22,
Tel. 272 83 24

Heilige Messen:

Sonntag 8:00 Uhr (Frühmesse),
9:30 Uhr (Familienmesse),
an Feiertagen 9:30 Uhr,
Donnerstag bis Samstag
(werktags) 18:00 Uhr,
Mittwoch (werktags)
16:00 Uhr Heilige Messe im
Caritas Haus St. Martin.
An Dienstag fallweise um
18:00 Uhr (Verlautbarungen
beachten).

Beichtgelegenheit:

Freitag 18:30–19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kanzleistunden:

Montag, Dienstag, Freitag
9:00–12:00 Uhr
Donnerstag
9:00–12:00 und
16:00–20:00 Uhr

Sprechstunden des Provisors
Lic. Dr. Petar Ivandić
nach Vereinbarung

Impressum: Medieninhaber,
Herausgeber: Pfarre Jedlesees -
Maria Loretto; Redaktion: Fach-
ausschuss Öffentlichkeitsarbeit der
Pfarre Jedlesees, beide
1210 Wien, Lorettoplatz 1,
Tel. 278 51 92, Email:
kanzlei@pfarre-jedlesees.org,
www.pfarre-jedlesees.org,
DVR: 0029874(1710). Namentlich
gezeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Herstellung:
Eigenvervielfältigung. Offenle-
gung gem. § 25 MedienG:

Alleininhaber
Pfarre Jedlesees,
inhaltliche Linie:
Informationen
über das Pfarr-
leben in
Jedlesees.



Einem Abend im Advent

mit modernen Liedern zur
Advent- und Weihnachtszeit
gestalteten der All Star Choir
und der Chor der 3H des
GRG21 Ödenburger Straße
samt Band am 14. Dezember.
Sprecher: Bernhard Horn
Die Gesamtleitung hatte
Herbert Fritsche
Das Publikum in der vollen
Kirche war begeistert!

FOTOS: © BERNHARD DVORAK



Liebe Pfarrgemeinde!

Ein neues Jahr hat begonnen und das alte liegt als gelebte Zeit hinter uns. Dankbar schauen wir zurück auf diese vergangene Zeit, vor allem auf das Gute, das wir erleben und empfangen durften. Dafür sind wir Gott und unseren Mitmenschen zum Dank verpflichtet.

Doch es gab nicht nur Gutes im vergangenen Jahr. Jeder von uns hatte wohl auch Zeiten mit weniger erfreulichen und schweren Momenten. Momente, die uns letztendlich im Glauben und im Vertrauen wachsen und reifer werden ließen. Auch dafür sollen wir Gott und unseren Mitmenschen dankbar sein. Und so verbindet sich heute die Dankbarkeit für das Vergangene mit der Bitte um Gottes Segen für das Kommende.

Ein neues Jahr liegt vor uns. Wir wissen nicht, was es bringen wird. Ob es ein gutes Jahr werden wird, ob wir an seinem Ende mehr Gewinne als Verluste verzeichnen werden. Dennoch blicken wir mutig und vertrauensvoll nach vorne und bitten Gott, dass er das begonnene Jahr mit seinem Segen begleiten möge.

Viele Menschen wünschen zum Jahreswechsel Gottes Segen, obwohl sie vielleicht nicht so denken oder etwas ganz anderes

darunter verstehen: sie wünschen sich liebe Menschen, die ihnen mit Freundlichkeit, Offenheit und Liebe begegnen. Sie wünschen sich Verständnis und Verzeihung für ihre Fehler. Sie wünschen sich Gesundheit, Heil, Schutz und Frieden für sich und für die ganze Welt. Ja, die Menschen sehnen sich nach dem Segen Gottes, egal ob

sie das zugeben oder nicht und egal, wie sie diesen Segen definieren.

Ein neues Jahr liegt vor uns – legen wir es in Gottes Hand. Das heißt nicht, dass wir nichts tun sollen und dass Gott unser neues Lebensjahr ohne unser Tun lenken und leiten wird – im Gegenteil! Es heißt, mit Vertrauen in Gottes Liebe und Güte alles zu tun, was uns möglich ist, damit dieses Jahr nicht nur für uns, sondern auch für unsere Mitmenschen gut wird. Dann werden wir auch Gottes Segen in unserem Leben spüren.

„Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.“
Mit diesem ältesten Segenspruch der Bibel wünsche ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr.

Dr. Petar Ivandić
Provisor

Es ist besser, mit Gott zu sprechen, als von ihm, denn in die geistlichen Gespräche mischt sich viel Eigenliebe.

HL. THÉRÈSE (VOM KINDE JESUS) VON LISIEUX



Danke für das Weihnachtsgeschenk an unsere Kirche

in der Höhe von € 716,80.

Damit kann ein Teil der Kosten des neuen Wetterhahnes finanziert werden.

GRAFIK: ©MDB/KIKOWATZ

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Herrn Alfred Eichler
zum 87. am 6. Jänner

Frau Margaretha Endl
zum 89. am 10. Jänner

Herrn Friedrich Hartmann zum 87. am 15. Jänner

Frau Hermine Kostal zum 80. am 17. Jänner

Frau Johanna Denk zum 87. am 23. Jänner

Frau Maria Fügl zum 100. am 23. Jänner

Frau Stefanie Schweiger zum 85. am 29. Jänner

Frau Herta Ederndorfer zum 86. am 31. Jänner

Herrn Franz Niefergall zum 85. am 31. Jänner



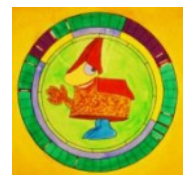
Die Sternsinger der Pfarre Jedlesee sind unterwegs:

Samstag, 3. Jänner, Sonntag, 4. Jänner und
Dienstag, 6. Jänner, jeweils 14:00–19:00 Uhr.

Anmeldungen für einen Besuch der Sternsinger einfach auf der Homepage der Jungschar <http://js.pfarre-jedlesee.org/> oder telefonisch auf den Anrufbeantworter Tel. 0650 505 26 29.

Kirche für Kinder

Sonntag, 11. Jänner:
Kinderpredigt in der
Familienmesse um 9:30 Uhr



Sonntag, 25. Jänner, 9:30 Uhr
Kinderwortgottesdienst

Alle Kinder sind herzlichst eingeladen!

Treffpunkt Loretto Der Jesusglaube wurzelt im Judentum

Vortrag und Gespräch mit Rembert J. Schleicher

Eine Veranstaltung zum „Tag des Judentums“ am 17. Jänner findet am **Donnerstag, dem 15. Jänner, um 19:00 Uhr im Pfarrhof (1. Stock.) statt.**

ישוע משיח

Diese heute und hierzulande geheimnisvoll anmutende Überschrift in hebräischen Buchstaben heißt übersetzt: „Jesus ist der Messias.“ Ein Bekenntnis, das zum ersten Mal vom Apostel Petrus ausgesprochen wurde. Das ruft in mehreren christlichen Kirchen ein eigener Feiertag am 18. Jänner in Erinnerung. Zunächst hat es sich bei diesem Bekenntnis um eine innerjüdische Angelegenheit gehandelt. Aber dann wurde im dramatischen Berufungserlebnis vor Damaskus aus Saulus der Heidenapostel Paulus. Auch das wird kirchlich gefeiert, und zwar mit dem Fest „Pauli Bekehrung“ am 25. Jänner. (In der Woche zwischen diesen beiden Feiertagen findet übrigens alljährlich die ökumenische Weltgebetswoche für die Einheit der Christen statt. Und der Tag vor deren Beginn, also der 17. Jänner, ist der ebenfalls ökumenische „Tag des Judentums“.)

Paulus sagt, dass in Jesus Christus alle Unterschiede (zwischen Juden und Griechen, zwischen Freien und Sklaven, zwischen Männern und Frauen) aufgehoben sind (Gal 3,28). Aber Paulus weiß natürlich, dass das Heil aus Israel gekommen ist und dass Jesus ein gesetzestreuer frommer Jude war. Auch wenn nur wenige von Jakobs Kindern sich zu Jesus als den lang erwarteten Messias bekannt haben,

weiß Paulus doch ganz genau, dass Israels Glaube der tragende Grund ist: „Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich“, schreibt er im Brief an die Römer (11,18).

Bald haben die Heidenchristen die große Mehrheit gebildet und die Juden, die doch die älteren Geschwister im Glauben sind, als Feinde gesehen. Niemals wäre es zur Katastrophe des Holocaust gekommen, wenn die Christen sich ihrer Glaubensherkunft aus dem Judentum bewusst geblieben wären. Es ist höchste Zeit, die zutiefst biblische judenchristliche Tradition zu leben und sich mit dem Glauben Israels vertraut zu machen. Provokant gefragt: Wenn wir Christen uns zum Juden und Messias Jesus bekennen, sind wir dann nicht auch Juden oder zumindest „Christenjuden“? Wenn unser Glaube an Jesus, den Messias, nicht im Judentum wurzelt, glauben wir dann überhaupt an diesen Jesus? Und was bedeutet das für uns hier und heute?

Treffpunkt 50plus Missionarisch Leben

Teilnehmer/innen der Bildungs- und Wallfahrt 2014 zum hl. Joseph Freinademetz in Oies im Südtiroler Gadertal erzählen von ihren Eindrücken.

Donnerstag, 22. Jänner, 15:00 Uhr im Pfarrhof, Vestibül.

Neun Personen vom „Treffpunkt 50plus“ der Pfarre Jedlesesee haben Ende September 2014 eine viertägige Bildungs- und Wallfahrt zum heiligen Josef Freinademetz in Oies im Südtiroler Gadertal unternommen. Sie sind der Frage nachgegangen, was es denn heißt missionarisch zu sein. Dank der geistlichen Begleitung von Pater Peter

Irsara SVD, des Kustoden des Freinademetz-Geburtshauses und Leiters des Pilgerzentrums in Oies, waren sie vier Tage zu



Hause und in der Schule dieses von Liebe erfüllten ladinischen Chinamissionars. Und das alles bei Schönwetter und in der unvergleichlichen Natur- und Kulturkulisse Südtirols. Die Neun haben vieles in Erfahrung gebracht und unvergessliche Eindrücke gesammelt, von denen in der Jänner-Runde des „Treffpunkt 50plus“ in Wort und Bild erzählt wird. (Der Festtag des heiligen Josef Freinademetz ist übrigens am 29. Jänner.)

So ein Theater – Die Bühne Jedlesesee präsentiert

PENSION SCHÖLLER

in einer erweiterten „W...“

Sa., 08. Jänner
So., 09. Jänner
16.00 Uhr
17.00 Uhr

Wiederaufnahme wegen großen Erfolgs
Freitag, 16.01.2015, 19:00 Uhr
Samstag, 17.01.2015, 17:00 Uhr

Wartplatz 1, 1210 Wien

Eintrittsspende:
Erwachsene € 16,- / 12,- / 10,-
Kinder bis 12 Jahre zahlen jeweils die Hälfte

Kartenbestellungen: bernhard.horn@chello.at oder 0680 145 25 03
bzw. So nach der 9.30 Uhr Messe im Vestibül

PFARRE JEDLESEE



Weihnachtsgeschenk

Die Pfarrcaritas Jedlesesee beschenkte die 42 Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas Hauses St. Martin in der Anton-Bosch-Gasse mit liebevoll verpackten Handtüchern einer Qualitätsmarke.

FOTO: ©WALTER BURIAN

Kasperlbühne Pfarre Jedlesesee
1210 Wien, Loretoplatz 1
www.pfarre-jedlesesee.org

Kasperl

Der Drache ist schon wieder Schuld

So., 25. Jän. 2015
um 11.00 Uhr
im Pfarrsaal
Loretoplatz 1, 1210 Wien

Sonntag, 4. Jänner 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN	L 1: Sir 24,1–2.8–12; L 2: Eph 1,3–6.15–18; Ev: Joh 1,1–18
14:00–19:00 Uhr	Die Sternsinger sind unterwegs*)
Dienstag, 6. Jänner – ERSCHEINUNG DES HERRN	L 1: Jes 60,1–6; L 2: Eph 3,2–3a.5–6; Ev: Mt 2,1–12
09:30 Uhr	Familienmesse
17:00 Uhr	Jedleseer Weihnachtsliedersingen (Wiederholung)
14:00–19:00 Uhr	Die Sternsinger sind unterwegs*)
Sonntag, 11. Jänner – TAUFE DES HERRN	L 1: Jes 42,5a.1–4.6–7; L 2: Apg 10,34–38; Ev: Mk 1,7–11
	Sammlung für den Pfarrhof
09:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung
09:30 Uhr	Familienmesse mit Kinderpredigt
Donnerstag, 15. Jänner	19:00 Uhr Treffpunkt Loretto*)
Freitag, 16. Jänner	19:00 Uhr Pension Schöllner*)
Samstag, 17. Jänner	17:00 Uhr Pension Schöllner*)
Sonntag, 18. Jänner – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS	L 1: 1 Sam 3,3b–10.19; L 2: 1 Kor 6,13c–15a.17–20; Ev: Joh 1,35–42
Dienstag, 20. Jänner	17:00 Uhr KAB-Gebetskreis
Mittwoch, 21. Jänner	20:00 Uhr Meditation
Donnerstag, 22. Jänner	15:00 Uhr Treffpunkt 50plus*)
Sonntag, 25. Jänner – 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS	L 1: Jona 3,1–5.10; L 2: 1 Kor 7,29–31; Ev: Mk 1,14–20
09:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung
09:30 Uhr	Familienmesse mit Kinderwortgottesdienst
11:00 Uhr	Kasperl im Pfarrsaal*)
Sonntag, 1. Feber – 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS	L 1: Dtn 18,15–20; L 2: 1 Kor 7,32–35; Ev: Mk 1,21–28
	Sammlung für den Pfarrhof
08:00 Uhr	Heilige Messe für verstorbenen P. Matthias Waiß
Jeden Sonntag 9:30 Uhr Familienmesse Sonstige Gottesdienste und Beichtgelegenheit siehe Seite 1	

Terminvorschau



KINDER-FASCHING
Sonntag, 15. Feber
 Beginn 15:00 Uhr
 Einlass 14:30 Uhr
 Ende 18:00 Uhr

Four Voices
 Gospel, Praise & Worship

Konzert der Four
 Voices:
 Sonntag,
 22. Feber

FREUD UND LEID IN JEDLESEE		
Das Sakrament der Taufe empfangen: Helena Nader Simon Ennöckl Silvia Macho Mateo Medics Max Loiberspäck Chayenne Bayrhofer Wir freuen uns über die neuen Gemeindemitglieder!	Den letzten Weg gingen: Wilhelmine Svecz (76 J.) Irmgard Kminek (92 J.) Wolfgang Klapil (66 J.) Gerhard Becher (71 J.) Johann Regner (65 J.) Susanne Oberthanner (48 J.) Margaretha Kreuzer (89 J.) Hermine Moudry (94 J.) Elisabeth Wejrowsky (79 J.)	Leopold Hirschall (73 J.) Peter Lugstein (75 J.) Elfriede Berta (84 J.) Leopold Swobodnik (90 J.) Gottfried Roj (75 J.) Herta Freisinger (89 J.) Elisabeth Mildner (73 J.) „Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe!“

*) siehe Textteil

Der nächste Loretto-Bote erscheint am 1. Feber 2015, Redaktionsschluss 20. Jänner 2015.